



Marie Ringler
Gemeinderätin und
Landtagsabgeordnete
Kultursprecherin

Der Grüne Klub im Rathaus
A-1082 Wien

Fax: (01) 4000-99-81800
Telefon: (01) 4000-81800
E-Mail: marie.ringler@gruene.at
Web: <http://wien.gruene.at>

Juli 2004

Liebe Kulturschaffende und Kulturinteressierte,

Der letzte Gemeinderat vor der Sommerpause liegt hinter uns.
Ein kurzer Rückblick auf die letzten sechs Monate ist also angebracht:

DIE VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN - Zwischen Gigantomanie und Zukunftsangst

Der Dauerbrenner: Die Mailath-Pokorny'schen Ideen zur Neuordnung der Vereinigten Bühnen Wien, dem neuen vierten Opernhaus und dem Ausbau des Musicals. Hier fehlt es nicht nur an Transparenz was Budgets und Entscheidungsstrukturen betrifft, noch viel problematischer sind die damit verbundenen Auswirkungen auf das Wiener Kulturbudget. Schon jetzt ist absehbar, dass spätestens ab 2007 der Budgetdruck massiv steigen wird und dabei gleichzeitig in künstlerische Felder investiert wird, die in Wien auch so schon ein reichliches Angebot bieten. Wir halten diese Entscheidung für falsch und werden uns auch weiter dagegen einsetzen. Dazu mehr unter:
<http://marieringler.twoday.net/stories/154006/>

DIE "AKTE SALIERA" – Wie das Salzfass gestohlen werden konnte

Die "Akte Saliera" und die Frage "Wie gesichert war das Kunsthistorische Museum wirklich?" sorgten in den letzten Monaten für einige Aufregung, wer noch mal die Zitate aus den Protokollen nachlesen und sich damit selbst ein Bild machen will, der findet die Details unter: <http://marieringler.twoday.net/stories/223017/>

DAS GRÜNE MUSIKSCHUL-PAKET - Mehr Platz, mehr Spass, mehr Vielfalt!

Wir haben für den Gemeinderat im Juni ein Musikschul-Paket geschnürt und Anträge eingebracht, die mehr Plätze für mehr Kinder und Jugendliche, einen niedrigschwelligeren Zugang sowie ethnischen Musikunterricht fordern. Die Anträge wurden angenommen, jetzt geht darum, diese auch umzusetzen und Sorge zu tragen, dass die Stadtregierung es nicht bei bloßen Lippenbekenntnissen belässt. Die Antragstexte im Detail finden sich unter: <http://marieringler.twoday.net/stories/268964/>

So stehen den 1,6 Millionen EinwohnerInnen Wiens nur 17 Musikschulen mit 5.300 Plätzen zur Verfügung.
Zum Vergleich: Niederösterreich hat mit 1,5 Millionen EinwohnerInnen 152 Musikschulen. Ein Armutszeugnis für eine Stadt, die sich gerne „Musikwelthauptstadt“ nennt.
Der Landeselternverband der Musikschulen hat mittlerweile sogar eine Warteliste für MusikschülerInnen eingerichtet (<http://www.lev.at>).

ECHTE MÄNNERFREUNDSCHAFTEN – Adi Hirschals Sommertheater

Auch Adi Hirschal und sein sommerliches Lustspielhaus sorgten berechtigterweise für große Aufregung.
Kurz und schmerzlos wurde die von allen Parteien ausgehandelte Theaterreform durch den Stadtrat übergangen und eine erste Tranche von 363.000 Euro überwiesen. Insgesamt wird Hirschals Theater mit 850.000 Euro zu Buche schlagen. Kein Wunder, dass er jetzt Postkarten verschickt mit dem Spruch "Es is a Hetz' und kost net viel...".
Die "freien" Theatergruppen erhalten übrigens 2004 seitens der Stadt insgesamt um die 2,4 Millionen Euro. Zu echten Wiener Männerfreundschaften gibt's einen Kommentar nachzulesen unter: <http://marieringler.twoday.net/stories/236210/>

3 JAHRE MAILATH-POKORNY - Ankündigungen & Fakten, Visionen & Tatsachen.

Nach drei Jahren Mailath'scher Kulturpolitik haben wir uns gefragt, „Was wurde aus vollmundigen Ankündigungen und Ideen?“ und einen kurzen Kommentar dazu verfasst.
Diesen finden Sie im PDF Format anbei. Auch nachzulesen unter:
<http://marieringler.twoday.net/stories/268801/>

Wir wünschen Ihnen/Euch regenfreie Tage und einen entspannten Sommer.

Mit schönen Grüßen,

Marie Ringler, Kultursprecherin der Wiener Grünen
Henrike Brandstötter, Referentin für Kulturpolitik im Grünen Rathausklub